Lagebericht 2024 / 2025

Purkert Metalltechnik GmbH
4481 Asten, Bahnhofstraße 6

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf

Das Unternehmen Purkert Metalltechnik GmbH ist seit vielen Jahren in den Tätigkeitsfeldern Stanzen, Biegen, Umformen, robotergeschweißte Metallbaugruppen und damit verbundenem Werkzeugbau tätig. Zu den primären Kunden zählen die Hersteller von Produkten in großen Stückzahlen mit hoher Präzision. Teilefertigung und Werkzeuge sind aus der Sicht der Kunden untrennbar verbunden. Eine hohe Lieferperformance, Qualität und Termintreue sind Voraussetzungen um als Lieferant gelistet zu sein. Investitionen in neue Technologien und IT-Systeme zur Reduktion der Herstellkosten sind die Voraussetzungen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Vor allem der Abschluss von Neu-Projekten in den Bereichen E-Mobility und Hybrid-technologie mit den Fahrzeugherstellern mit Aussicht auf weitere Neuprojekte ist positiv hervorzuheben.

Im GJ 2024/25 wurde bei Neuprojekten ein Abschlusswert mit Serienfolgeumsatz von TEUR 2.022 erreicht.

Der Umsatz liegt bei 14.982 TEUR und ist aufgrund der Neuausrichtung der Automobilindustrie um 6,2% zurückgegangen.

Die Betriebsleistung ist im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 2,62% gestiegen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax – EBIT) von TEUR 141 (Vorjahr TEUR 365) erwirtschaftet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis vor Steuern von TEUR -97 (Vorjahr TEUR 155) erwirtschaftet.

Das Jahresergebnis nach Steuern beträgt TEUR -97 (Vorjahr TEUR 114).

Durch die in das ERP integrierte Produktionsplanung und Kapazitätsvorausschau ist die flexible Anpassung an Kundenwünsche und die Versorgungssicherheit mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gewährleistet. Im Jahr 2024 stabilisierten sich die Preise für Rohstoffe auf hohem Niveau.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von TEUR 457 (Vorjahr TEUR 929) durchgeführt.

Der Personalstand ist von 65 auf 55 Mitarbeiter gesunken. Der Anteil der Leasingmitarbeiter beträgt 0.

Vom gesamten Personalaufwand entfallen 29% auf Gehälter, 49% auf Löhne und 22% auf soziale Aufwendungen.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung wird wesentlich davon bestimmt, dass entsprechend qualifizierte Fach- und Führungskräfte rekrutiert, integriert, weiterentwickelt und dauerhaft gehalten werden können.

b) Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen sind nicht vorhanden.

c) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Aus den letzten Jahresabschlüssen können folgende finanzielle Leistungsindikatoren abgeleitet werden:

	2024/25	2023/24
Eigenmittelquote gemäß § 23 URG	25,84 %	30,00 %
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG	26,2 J.	7,0 J.
Working Capital	2.803 TEUR	2.656 TEUR
Nettoverschuldung	5.008 TEUR	3.471 TEUR
Umsatzrentabilität	0,94%	2,29%
Eigenkapitalrentabilität	-2,84%	10,70%
Gesamtkapitalrentabilität	1,14%	3,20%
Eigenkaptialquote (equity ratio)	26,83%	29,96%
Nettoverschuldungsgrad (gearing)	151,01%	101,70%
Cash Flow (Praktiker-Methode)	310 TEUR	289 TEUR

Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf - indirekter Ermittlung gem. KFS/BW2	
Cash flow a.d. Ergebnis	481 TEUR
Cash flow a.d. betr. Tätigkeit	- 1.031 TEUR
Cash flow a.d. Investitionstätigkeit	- 495 TEUR
Cash flow a.d. Finanzierungstätigkeit	1.542TEUR
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	16 TEUR

d) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nehmen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

2) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2025/26 ist mit einem positiven EGT von TEUR 149 und einem Cashflow (Praktiker-Methode) von TEUR 643 geplant.

Aufgrund der gesetzten Maßnahmen und der Weitergabe der Preiserhöhungen an die Kunden wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Der Investitionsplan sieht für 2025/26 Investitionen in Höhe von TEUR 310 vor.

b) Ausblick Auftragschancen 2025/26

Der gelungene Einstieg in die Bereiche E-Mobility und Hybridtechnologie bei den Fahrzeugherstellern eröffnet Chancen auf Aufträge mit hoher Fertigungstiefe und guten Gewinnmargen.

Lukrative Neuprojekte wurden bereits abgeschlossen und weitere Neuprojekte befinden sich in finalen Verhandlungen und stehen somit vor dem Abschluss.

Die durchschnittliche Laufzeit der Teile in der Serienproduktion beträgt 5 Jahre. Bei den Neuprojekten werden auch sogenannte Baukastenteile d. h. gleiche Teile werden in mehreren Fahrzeugtypen verwendet, produziert. Die durchschnittliche Laufzeit der Baukastenteile liegt bei 8 Jahren.

Dadurch wird die Produktion der Purkert Metalltechnik auf eine längere Laufzeit ausgerichtet und die Auslastung abgesichert.

c) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Hinsichtlich Risikobewertung ist das Unternehmen grundsätzlich mit im Allgemeinen nicht beeinflussbaren Risiken wie z.B. Konjunkturschwankungen, Preissteigerungen am Beschaffungsmarkt, Aufkündigung von längerfristigen Abnahmeverträgen etc. konfrontiert.

Spezielle Risiken wie z.B. den Ausfall von maschinellen Anlagen oder Qualitätsmängel von gelieferten Produkten werden im Vorfeld durch geeignete Gegenmaßnahmen minimiert.

Forderungsausfälle von Kunden sind durch Risikoversicherung abgedeckt.

Im Rahmen des eingeführten Managementsystems IATF 16949 werden Abläufe und Risiken in regelmäßigen Audits erhoben und erforderliche Maßnahmen umgesetzt.

3) Bericht über Forschung und Entwicklung

Die strategischen Maßnahmen und Projekte sind in Umsetzung.

Die Zertifizierung nach TISAX Level 2 zur IT-Sicherheit wurde erfolgreich umgesetzt und bewährt sich im Echtbetrieb.

Vor allem die Spezialisierung auf einbaufertige Metallbaugruppen wird weiter vorangetrieben.

Durch die klare Umsetzung unserer Strategie als führender Hersteller von Stanz-/Stanzbiege-/Umformteilen und Metallbaugruppen vorwiegend für die Automobil-industrie und andere Industriesparten und durch unsere Baugruppenkompetenz heben wir uns klar von unserem Wettbewerb ab und stellen unser Knowhow als Mit-Entwickler zur Verfügung.

Purkert wird sich künftig als Zulieferer verstärkt mit dem ökologischen und ökonomischen Fahrzeugbau in der Automobilindustrie, z. B. Leichtbau und Elektro-/Hybridmobilität, auseinandersetzten und entwickelt konsequent das dazu erforderliche Wissen weiter.

Asten, 12. November 2025

Unterschrift des Geschäftsführers



Wolfram Handorfer